

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für Wildbad und Umgebung.

— Vierundzwanzigster Jahrgang. —

Erscheint jeden **Mittwoch** und **Samstag**. — Abonnementspreis mit dem jeden Samstag erscheinenden **Illustrirten Sonntags-Blatt** in Wildbad vierteljährlich 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} , monatlich 40 \mathcal{S} ; durch die Post bezogen im Bezirk 1 \mathcal{M} 15 \mathcal{S} ; auswärts 1 \mathcal{M} 45 \mathcal{S} vierteljährlich. — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum für Wildbad 8 \mathcal{S} , für auswärts 10 \mathcal{S} .

Nro. 65.

Mittwoch, den 13. August

1888

Aus dem neuen bürgerlichen Gesetzbuch.

Erlöschen der Schuldverhältnisse.
Das Schuldverhältnis erlischt mit der Leistung seitens des Schuldners, mit der Uebernahme einer neuen Verbindlichkeit an Erfüllungsort durch denselben, durch Erfüllungsleistung an einen Dritten mit Einwilligung des Gläubigers. Bei nicht ausreichender Leistung zur Tilgung mehrerer Schuldverhältnisse gilt diejenige Schuld als getilgt, welche der Schuldner bei der Leistung tilgen zu wollen erklärt hat. Fehlt eine solche Erklärung, so gilt die fällige Schuld, von mehreren fälligen die dem Schuldner lästigere Schuld, unter mehreren gleich lästigen die ältere und bei gleichem Alter jede der mehreren Schulden verhältnismäßig getilgt. Eine zur Tilgung der Hauptforderung, Kosten und Zinsen nicht ausreichende Leistung wird zunächst auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptforderung angerechnet. Der Gläubiger hat zu quittieren, die Kosten der Quittung hat der Schuldner zu tragen. Schuldscheine sind zurückzugeben.

Hinterlegung bei einer öffentlichen Hinterlegungsstelle befreit den Schuldner wie die Leistung, wenn der Gläubiger in Annahmeverzug, oder wenn der Schuldner nicht mit Sicherheit erfüllen kann aus einem in der Person des Gläubigers liegenden Grund oder weil er sich entschuldbarer Weise über die Person des Gläubigers in Ungewißheit befindet. Gerichtliche Anordnung der Hinterlegung ist nicht erforderlich. Das Recht der Zurücknahme der Hinterlegung erlischt, wenn der Schuldner sich dieses Rechts begeben hat, wenn der Gläubiger bei der Hinterlegungsstelle die Annahme erklärt, wenn ein rechtskräftiges Urteil vorgelegt wird, daß die Hinterlegung für rechtmäßig erklärt worden ist. Das Hinterlegte kann nicht zur Konkursmasse gezogen werden.

Aufrechnung. Gleichartige fällige Forderungen und Leistungen können gegen einander aufgerechnet werden. Eine Forderung, welcher eine Einrede entgegensteht, kann nicht aufgerechnet werden.

Erlaß. Wird von dem Gläubiger dem Schuldner in einem mit diesem geschlossenen Vertrag die Schuld ganz oder teilweise erlassen, so erlischt das Schuldverhältnis soweit der Erlaß reicht. Ein von dem Schuldner nicht angenommener Verzicht des Gläubigers auf die Forderung ist unverbindlich.

Vereinigung von Forderung und Verbindlichkeit in derselben Person hat Erlöschen des Schuldverhältnisses zur Folge.

Uebertragung der Forderung auf einen neuen Gläubiger bedarf nicht der Genehmigung des Schuldners. Die Abtretung erfolgt mit Schließung des Vertrags darüber. Angabe des Rechtsgrunds ist zu dessen Gültig-

keit nicht erforderlich. Uebertragung durch Ueberweisung in der Zwangsvollstreckung erfolgt mit Zustellung des Ueberweisungsbeschlusses an den Drittschuldner. Eine der Pfändung nicht unterworfenen Forderung kann auch nicht übertragen werden. Der Abtretende haftet dem neuen Gläubiger nur für den rechtlichen Bestand der Forderung. Der Schuldner kann eine Gegenforderung gegen den bisherigen Gläubiger dem neuen Gläubiger gegenüber zur Aufrechnung bringen, wenn sie ihm schon zustand als er die Uebertragung erfuhr. So lange der Schuldner keine Kenntnis von der Uebertragung hat, kann er an den bisherigen Gläubiger leisten, auch muß der neue Gläubiger diese Leistung gegen sich gelten lassen. Hat der Gläubiger dem Schuldner angezeigt, daß die Forderung übertragen sei, so gilt die Uebertragung, auch wenn sie nicht erfolgt oder ungültig ist, so lange als wirksam, bis der Gläubiger den Widerruf gegenüber dem Schuldner erklärt hat. Hat der Schuldner keine Anzeige der Abtretung erhalten, so ist die durch den neuen Gläubiger erfolgte Kündigung oder Mahnung unwirksam, wenn der Schuldner dieselbe unverzüglich zurückweist.

Württemberg.

Gestorben: 14. Aug. zu Waiblingen G. Mayer pens. Schullehrer, 77 J. a; zu Eßlingen Christoph Haas, Delfabrikant und Kunstmühlebesitzer; zu Baiersbronn Jul. Schön, gew. Forstverwalter.

Stuttgart, 13. Aug. Die württembergischen Generallieutenant Pergler von Perglas und v. Brandenstein werden in Genehmigung ihrer Abschiedsgesuche zur Disposition gestellt. Der kommandierende General v. Alvensleben begiebt sich nächsten Monat zu den Manövern des Gardekorps, was wohl die Bestätigung des Gerüchts von seiner Uebernahme eines Berliner Commandos bedeutet.

— Wegen des im nächsten Jahr stattfindenden 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. M. des Königs ist das offizielle Cannstatter Volksfest, das nach dem vor mehreren Jahren eingeführten Turnus nur alle zwei Jahre abgehalten wird und welches demgemäß auf dieses Jahr hätte fallen sollen, auf das kommende Jahr verschoben worden. Wie aber bisher die Stadtgemeinde Cannstatt in den Jahren des offiziellen Ausfalls das Volksfest dennoch in eigener Unternehmung abgehalten hat, so beabsichtigt dieselbe auch dieses Jahr wieder eine Fier zu veranstalten und hat an den württembergischen Obstbauverein eine Einladung zur Veranstaltung einer in Verbindung mit dem Volksfest abzuhaltenden „Landesobstausstellung“ ergehen lassen. Diese Einladung hat der Ausschuss angenommen und soll die Ausstellung vom 26.—30. September d. J. in einer besonderen von der Stadt Cannstatt

zur Verfügung gestellten Halle auf dem Volksfestplatz in Cannstatt stattfinden.

Neuenbürg, 14. Aug. Bei der heute dahier stattgefundenen Stadtschultheißen-Wahl ging, wie wir aus sicherer Quelle vernehmen, Hr. Amtsgerichtschreiber Stirn mit 240 Stimmen siegreich aus der Wahlurne hervor.

Seilbronn, 13. Aug. In dem Prozesse Josef Wachter wegen Beleidigung des Oberbürgermeisters Hegelmaier wurde der Angeklagte durch das Schöffengericht zu 4 Wochen Gefängnis verurteilt. Die Verhandlung vor dem Schöffengericht dauerte von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr, und Wachter hat die Berufung gegen das Urteil eingelegt. Weiterer Bericht folgt.

Kundschau.

Pforzheim, 12. Aug. Gestern und heute beging der hiesige Gesangverein Liedertafel die 25jährige Stiftungsfeier und Fahnenweihe in sehr festlicher Weise mit Beteiligung sämtlicher hiesigen und verschiedener auswärtiger Gesangvereine, darunter auch solche aus Stuttgart, Eßlingen, Calw u. Samstag Abend war die Fahnenweihe und Konzert unter Mitwirkung der Feuerwehrcapelle und anderer Musiker. Sonntag Nachmittag fand ein festlicher Zug vom Lindenplatz nach dem Stadtpark und daselbst ein großes Konzert statt, wobei, wie den Abend vorher, neben Produktionen des Musikkorps Gesamtschöre mit Einzelchören abwechselten, welche herrliche Proben gefanglicher Leistungsfähigkeit lieferten. Bei eintretender Dunkelheit wurde der Garten beleuchtet und ein brillantes Feuerwerk abgebrannt. — Dem Kommandanten der hiesigen freiwilligen Feuerwehr, Franzmann, welcher bei dem bad. Feuerwehrtag in Karlsruhe so hohe Auszeichnung fand, wurde bei seiner Rückkehr ein sehr ehrenvoller Empfang zu Teil. Das Feuerwehrcorps mit der Kapelle und eine zahlreiche Menschenmenge erwarteten Franzmann am Bahnhofe und nachdem Ed. Böhler dem Gefeierten, sowie auch Hrn. C. Landenberger mit einer der Verdienste der Genannten hervorhebenden Ansprache prächtige Lorbeerkränze überreicht hatten, gestaltete sich die Menge zu einem Festzuge, der sich bei Lampenbeleuchtung nach der Stadt bewegte.

Baden-Baden, 13. Aug. Die großherzoglichen Herrschaften sind soeben nach der Mainau abgereist. Die Vertreter der staatlichen und der städtischen Behörden hatten sich zur Betabschiedung auf dem Bahnhofe eingefunden.

Mannheim. Bei der Sonntag Abend stattgehabten Heimfahrt des Mannheimer Ruderklub vom Waldhof hierher kenterte das Boot „Moltke“ an der Neckarschleufe beim Floshafen. Wiewohl sämtliche Insassen des Schwimmens kundig waren, wurden zwei Ruderer

Kern und Dörr in den Strudel hinabgerissen und ertranken. Die angestellten Rettungsversuche blieben erfolglos. Die Leichen sind bis heute früh noch nicht aufgefunden.

München, 10. Aug. Ein Extrazug mit 457 Passagieren, meist Württembergern, ist heute nachmittag halb 3 Uhr von Nördlingen her hier eingetroffen.

München, 13. Aug. Cardinal Hergenröther, der sich von dem jüngst erlittenen leichten Schlaganfall fast vollständig erholt hat, ist heute nach Innsbruck abgereist.

Köln, 10. Aug. In Breyll ward einem Handelsmanne das sechszwanzigste Kind geboren. Ob dieser Mann wohl ausgerufen hat: „Herr, hör' auf mit deinem Segen!“?

Achl. Durch einen Schwindler ist ein hiesiger Geschäftsmann in Schaden geraten. In dem Laden desselben fand sich gestern der angebliche Diener eines hiesigen Gasthofs ein, unter dem Vorgeben, ein daselbst befindlicher Herr wüßte zwei Reisefässer zur Ansicht zu erhalten, um nach Auswahl einen davon zu kaufen. Ohne Arg wurden zwei schöne Koffer ausgeliefert, aber der Kunde brachte weder Koffer noch Geld zurück, und als nach einigen Stunden der Geschäftsinhaber im Gasthof nachfragen ließ, wurde ihm der Bescheid, daß dort niemand Koffer hätte holen lassen. Der angebliche Diener war ein Betrüger und hatte sich mit seiner Beute längst aus dem Staube gemacht.

Berlin, 13. Aug. Für den gestrigen Sonntag hatte die Sozialdemokratie die Verteilung von Flugblättern an die Wähler des sechsten Reichstags-Wahlkreises geplant. Schon in frühester Morgenstunde wurde begonnen, doch die Kriminalpolizei vigilierte sehr wachsam und es gelang den Beamten, nach drei Verhaftungen und mehreren Hausdurchsuchungen eine Anzahl Ballen mit über 50000 Exemplaren der Flugblätter zu konfiszieren. (Fr. 3)

Berlin, 13. August. Dem Vernehmen nach ist der Generalfeldmarschall Graf v. Moltke auf sein Ansuchen mittelst eines äußerst huldvollen Allerhöchsten Handschreibens von den Funktionen des Chefs des Generalstabs der Armee entbunden und zum Präses der Landesverteidigungs-Commission ernannt, welche Stellung zuletzt Kaiser Friedrich inne hatte. Graf Waldersee ist zum Chef des Generalstabs der Armee ernannt.

Berlin, 14. Aug. Der Kaiser hat König Ludwig von Portugal das in Wittenberg stehende 3. Brandenburgische Infanterieregiment Nr. 20 verliehen.

— Der „Reichsanzeiger“ publiziert einen allerhöchsten Erlaß, in welchem der Kaiser das Protektorat über die preußischen Gustav-Adolf-Vereine übernimmt. Dasselbe ist von Peterhof, den 21. Juli, datiert. (Fr. 3.)

— Die Nachricht, daß noch Nachprägungen von Zwei- und Fünfmärkstücken mit dem Bildnis Kaiser Friedrichs stattfinden sollen, erregt allgemeine Freude, weil dieselben ungemein stark begehrt sind, aber nur mit ganz enormem Aufschlag erlangt werden können. Eine große Anzahl der in den Verkehr gekommenen Stücke haben die Bankiers an sich gebracht, und man sieht große Mengen derselben in den Schaufenstern ausliegen. Es ist in der That recht wünschenswert, daß diesem Handel mit deutschen Geldstücken das Handwerk gelegt und Jedermann in den Stand gesetzt werde, eine solche Münze zum Andenken an den verewigten Kaiser zu erlangen.

Oberwesel, 12. Aug. Vergangene Nacht erschlug die Frau des Lumpensammlers Kortel ihren Ehemann. Das Weib, welches seit einiger Zeit durch Krankheit an das Bett gefesselt war,

geriet darüber, daß ihr Mann etwas spät in angetrunkenem Zustande nach Hause kam, derart in Wut, daß sie ihm ein irdenes Geschirr auf dem Kopfe zerschlug und dabei die Hirnschale zerschmetterte. Dem zu Boden fallenden Manne brachte das wütende Weib alsdann noch 14 Wunden mit einem Stück Eichenholz bei. Die Frau wurde nebst ihrer Tochter, welche nach dem Morde der Polizei Anzeige erstattete, sofort verhaftet.

Riel, 11. Aug. Soeben dampfte das Panzergeschwader nach Danzig ab.

Wien, 13. Aug. Bei den Wettfahrern erhielt die Meisterschaft von Deutschland auf dem Dreirad Schuriz (Frankfurt), Rekord 9 Min. 23 Sek. über 5000 Meter. Die Meisterschaft auf dem Zweirad über 10 000 Meter erhielt Lehr (Frankfurt), der auch den Weltrekord über 4000 Meter schlug in 7 Min. 11 1/2 Sek. Der Kriegsminister verbot Offizieren und Militärbeamten den Eintritt in den deutschen Radfahrerbund.

Wien, 14. Aug. Das „Fremdenblatt“ sagt anlässlich des Rücktritts Moltke's: Die Größe dieses Geistes anzuerkennen, hat Oesterreich nie gesäumt; wir haben sie in ehrlichem und ehrenvollem Kampfe erfahren und haben sie bewundert, als Moltke an der Seite seines königlichen Herrn seinen Siegeszug durch Frankreich lenkte. Auch als Präses der Landesverteidigungscommission bleibt Moltke den Männern gezählt, von welchen Deutschland in erster Linie die Aufrechterhaltung der in blutigem Kampfe erworbenen Größe erwartet. Sein Nachfolger ist eine der österreichischen Armee sympathisch bekannte Persönlichkeit. Er war Zeuge unserer großen Heeresmanöver und gab seinen warmen kameradschaftlichen Gefühlen für das Heer unserer Deutschland so innig verbündeten Monarchie stets vollen Ausdruck. Wenn die deutsche Armee diesen hervorragenden, stets bewährten General auf dem bedeutungsvollen Posten Moltke's begrüßen darf, so begrüßen wir in sympathischer Teilnahme in ihm auch insbesondere einen warmen Freund Oesterreichs und seiner Armee.

Sternowitz, 10. Aug. Aus dem Badeorte Dorna, der durch Zerstörung des Bahnkörpers und der Telegraphenleitung von hier vollständig abgeschnitten ist, trafen Depeschen über Wien mit der Meldung, daß höchste Gefahr bestehe, ein. Der Badeort ist größtenteils überschwemmt. Die Badegäste retteten sich auf höher gelegene Punkte. Das Postamt steht unter Wasser. Die Postkasse wurde gerettet. Mehrere Brücken wurden abgerissen. Menschenleben sind nicht zu beklagen. — Von allen Seiten wird heute gemeldet, daß das Wasser aufgehört hat, zu steigen. Der durch die Überschwemmung verursachte Schaden beläuft sich auf Millionen. Bei Humora allein sind vom Straßenkörper 440 Kilometer vollständig zerstört. In stärker inuindierten Landesstrecken sind die Schäden an den Landesstraßen noch bedeutender. Enorme Verluste hat die Bukowinaer Lokaleisenbahn erlitten, da neben dem Bahnkörper auch Brücken und Dämme vernichtet worden sind. Die Linie Hatna-Kimpolung braucht zur Verkehrsherstellung mindestens eine sechswochentliche angestrengte Arbeit.

Paris, 13. August. Sonnabend ward der Versuch gemacht, den für geisteskrank erklärten Besitzer des Magasin du Louvre, Heriot, aus der Irrenanstalt von Boissiere zu entführen. Das Unternehmen scheiterte. Die Morgenblätter berichten darüber unter Erzählung zahlreicher Details; der Zweck des Entführungsversuches war, die Entmündigung Heriots zu verhindern. Verschiedene Zeitungen

treten neuerdings dafür ein, Heriot sei, trotz des Gutachtens mehrerer Irrenärzte, ebenso wenig geisteskrank, wie seiner Zeit der gleichfalls in einem Irrenhaus interniert gewesene Baron Seilliere, dessen Angelegenheit vor einigen Monaten so viel Aufsehen machte, und der sich heute wieder in Freiheit befindet. Es wird behauptet, die Einleitung des Entmündigungsverfahrens sei auf eine Familienintrigue zurückzuführen. Der „Gaulois“ und das „XIX. Siecle“ sagen, es handle sich um den Erpressungsversuch eines entlassenen Dieners. Thatsache ist, daß zu Heriot, der von zwei Ärzten und vier Wächtern bewacht wird, weder Freunde noch Frau und Kinder gelangen können. (Priv. Tel. d. Berl. Tagbl.)

Paris, 13. Aug. Bei der gestrigen Ankunft Boulangers in St. Jean d'Angely fand ein Auflauf statt, bei welchem der Anti-Boulangist Perrin, Professor des dortigen Collegs, mehrere Revolvergeschüsse abgab. Perrin, der sofort ergriffen wurde und dabei zu seiner Verteidigung weiter feuerte, wurde nach kurzem Verhör freigelassen. Die Gensdarmarie stellte die Ruhe her. Zahlreiche Personen wurden verhaftet, aber bis auf 15 wieder freigelassen. Boulanger reiste am Abend nach Paris zurück.

Kopenhagen, 13. Aug. Die Prinzessin Waldemar ist diese Nacht von einem Prinzen entbunden worden.

Sofia. Die Briganten verlangen für ihren neuesten Gefangenen, den Photographen Karastojanow, 5000 türkische Pfund (nahezu 100 000 M.) Lösegeld. Die bulgarische Regierung ist nicht gefonnen, diese wachsende Unverschämtheit zu dulden, sie sandte vielmehr 2 Bataillone zur Verfolgung der Briganten ab. — Fürst Ferdinand kehrte heute nach Sofia zurück.

London, 13. Aug. Der Generalgouverneur von Natal teilte der Regierung von Transvaal mit, er beabsichtige die Auslieferung der Häuptlinge Dinizulu und Undabuko, welche des Mordmordes beschuldigt seien, in aller Form zu beantragen; die Regierung von Transvaal habe erwidert, sie habe schon Schritte gethan, um diese Häuptlinge zu entwandern und nötigenfalls zu verhaften.

London, 14. Aug. Der von Barnell gegen die „Times“ angestrebte Verleumdungsprozeß wird am 16. Oktober verhandelt. Der Kläger verlangte 50 000 Pfund Entschädigung.

Newyork, 11. Aug. Nach hier eingegangenen Meldungen aus Valparaiso vom heutigen Tage ist daselbst das Reservoir eines Brauhauses geplagt, wodurch die Hauptstraßen der Stadt teilweise überschwemmt wurden. Der Verkehr ist gestört und befürchtet man außerdem erheblichen Verlust an Menschenleben.

Hiesiges.

Wildbad, 14. Aug. Am letzten Samstag, nachmittags 4 Uhr wurde die hiesige Einwohnerschaft durch Feuerwehr-Alarmzeichen in Schrecken versetzt. Es war nämlich in dem etwa 2 Stunden von hier entfernten Staatswald Bärenkopf ein Brand ausgebrochen, der bei dem anfangs herrschenden Winde hätte leicht größere Dimensionen annehmen können. Glücklicherweise konnte er jedoch von den anwesenden Waldarbeitern auf 5—6 Morgen beschränkt werden, und war somit das Erscheinen der hiesigen Feuerwehr auf dem Brandplatz nicht mehr notwendig. Die Entstehungsursache ist bis jetzt noch unbekannt.

Wildbad, 15. Aug. Das eingetretene bessere Wetter verfehlt seinen Einfluß auf das Badeleben nicht. Die Kurgäste, welche sich vorige Woche noch fröstelnd in der geschützten Trinkhalle oder auf den Platten vor den

Häusern ergingen, schwärmen jetzt nach allen Richtungen hinaus, um die herrlichen Umgebungen der Stadt kennen zu lernen oder Ausflüge nach den Aussichtspunkten zu machen. In den Anlagen bewegen sich wieder zahlreiche Lustwandler und an schattigen Plätzchen vereinigen sich Familien und Gesellschaften, um ruhigen Sitzens zu pflegen. Jeder Eisenbahnzug bringt neue Gäste und der August scheint gut machen zu wollen, was der Juli versäumt hat. Die Zahl der Fremden beläuft sich heute auf 4700, ein Beweis dafür, daß das Bedürfnis der Sommerfrische in den breitesten Kreisen gefühlt wird und trotz der Ungunst der Witterung die lustschnappenden Städter in die beliebten und gewohnten Bade- und Luftkurorte treibt.

Vermischtes.

(Ausrüstung mit Verbandspäckchen.) Im nächsten Feldzuge werden sämtliche Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften mit einem Verbandspäckchen ausgerüstet sein, welches zur selbstständigen Anlegung eines ersten Notverbandes auf dem Schlachtfelde dienen soll. In einer Umhüllung von wasserdichter Delleinwand befinden sich eine etwa 3 Meter lange Cambricbinde, zwei kleine antiseptisch imprägnierte Cambric- oder Mullkompressen und eine Sicherheitsnadel. Bei eintretender Verwundung löst man die Umhüllung, legt die Kompressen, nachdem die Wunde zuvor mit reinem Wasser, Wein oder Branntwein gereinigt worden ist, unter leichtem Druck auf die verletzte Stelle und breitet die Delleinwand mit der inneren Seite nach innen darüber. Dem Ganzen gibt man durch entsprechende Umwicklung mit der Binde und Befestigung mit der Sicher-

heitsnadel den erforderlichen Halt. In dieser Weise wird die Wunde bis zur Behandlung durch den Arzt vor gefährlicher Verunreinigung geschützt bleiben und die Heilung um so rascher und sicherer erfolgen.

Der Herzog Max in Bayern und seine Gemalin, die einzige noch lebende Schwester König Ludwigs I., feiern im nächsten Monat ihre diamantene Hochzeit. Anfänglich war bestimmt, daß das Fest in Possenhofen am Starnbergersee, dem Sommerfeste des herzoglichen Paares, begangen werden sollte; den neuesten Bestimmungen zufolge wird jedoch das Tegernseer-Schloß, in welchem auch die silberne und die goldene Hochzeit stattgefunden haben, der Schauplatz dieser seltenen Feier sein, zu welcher die Kinder und die Schwiegerkinder des Jubelpaares, also Kaiserin und Kaiser von Oesterreich, Königin und König von Neapel, Gräfin Trani, Herzogin und Herzog von Aachen, Erbprinzessin von Thurn und Taxis u. s. w. hier erwartet werden.

In Beuthen in Oberschlesien weiß ein Mann ganz genau, was eine glückliche Hand wert ist; denn mit dieser Hand spielte er in der preussischen Lotterie und gewann das große Loos mit 600 000 M auf Nr. 44 665; die beiden Nummern 8240 und 23 805, die am Freitag Nachmittag mit je 300 000 M gezogen worden sind, sind in Berlin und Breslau gespielt worden.

(Geistlicher Trost in Amerika.) Der Geistliche tritt in die Zelle eines zum Tod Verurteilten. Der arme Sünder: Ach Hochwürden, ich denke immer noch, daß ich in der letzten Minute begnadigt werde. Der Geistliche: Wollen Sie wetten, 100 Dollars, daß Sie gehängt werden?

Sinnspruch.

Es wirkt oft wunderthätig leise
Das Weib in seinem engsten Kreise;
Der Undank selbst berührt es nicht.
Wer ist es, der an Todestagen
Von diesen Opfern, diesen Plagen,
Von all der stillen Würde spricht?!

Weine Griechenlands. Ueber die von der Firma Friedr. Carl Ott in Würzburg seit einer Reihe von Jahren eingeführten Weine Griechenlands schreibt Herr Geheimrat Univers. Prof. von Rußbaum in München unter dem 13. März 1888, daß er bei geschwächten und alten Kranken damit Versuche gemacht und große Freude habe dem Importhaus mit Wahrheit ein Lob bezeugen zu dürfen. Es sei die Wirkung der Weine nicht allein eine unverkennbare, momentane Erquickung, auf welche sich die Kranken immer freuten, sondern auch eine entschiedene Bethätigung der geschwächten Herzkraft. — „Mein ehrlicher Name“ schreibt Herr Geheimrat v. Rußbaum ferner, ist mir so wertvoll, daß ich diese Weine um keinen Preis loben würde, wenn sie es nicht verdienten.“

Billigste direkte Bezugsquelle

für **Buzkin zu Herren- und Knabenanzügen** à M. 2,35 per Meter, garantiert reine Wolle und nadelfertig, ca. 140 cm breit. Versandt in einzelnen Metern und ganzen Stücken an Private. Buzkin-Fabrik-Depôt **Oettinger & Co., Frankfurt a. M.** Muster unserer reichhaltigen Collectionen bereitwilligst franko.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Birkenfeld,
Oberamts Neuenbürg.

Vergabung von Bau-Arbeiten.

Die Gemeinde Birkenfeld beabsichtigt, die zur Erbauung eines neuen Schulhauses erforderlichen Bau-Arbeiten im Wege schriftlicher Submission zu vergeben.

Nach dem Kostenvoranschlag betragen:

Arbeiten:	Hauptgebäude:	Abtrittgebäude:
Grab-Arbeit	1770 M 90 S	70 M 48 S
Maurer- und Steinhauer-Arbeit	24903 " 06 "	1515 " 04 "
Beton- und Cement-Arbeit	870 " 66 "	— " — "
Zimmer-Arbeit	14059 " 93 "	681 " 89 "
Verschindlung	1097 " 76 "	— " — "
Gypfer-Arbeit	3366 " 82 "	53 " 30 "
Schreiner "	8636 " 48 "	480 " 11 "
Glaser "	2738 " 83 "	79 " 40 "
Schlosser "	1733 " 40 "	116 " 20 "
Schmied "	490 " — "	— " — "
Flaschner "	856 " 15 "	507 " 85 "
Anstrich "	1625 " 72 "	210 " — "
Hafner "	57 " — "	— " — "
Sattler- und Tapezier-Arbeit	705 " — "	— " — "

Tüchtige Meister, auswärtige mit Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen versehen, werden nun eingeladen, Offerte hierauf, verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Bauarbeiten des Schulhauses Birkenfeld“ bis längstens

Freitag den 24. August, nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathaus in Birkenfeld portofrei zu übergeben, zu welcher Zeit die Eröffnung dafelbst stattfindet. Die Offerte haben das Angebot in Prozenten ausgedrückt zu enthalten und müssen mit der ausdrücklichen Erklärung versehen sein, daß die Offersteller von den Bedingungen, welche dem Akkord mit zu Grunde liegen, Kenntnis genommen haben und sich denselben unterwerfen.

Plan, Kostenvoranschlag und Akkordsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten, welcher zur Auskunftserteilung gerne bereit ist, zur Einsicht auf.

Neuenbürg, 11. August 1888.

Hint, Stadtbaumeister.

Cigarren und Cigaretten

in grosser Auswahl bei

Chr. Wildbrett,
68 König-Karlstrasse 68.

Calmbach.

Vergabung von Flaschnerarbeiten.

Montag den 20. August d. J.,
vormittags 11 Uhr,

werden auf dem Rathaus dahier die Arbeiten für Herstellung und Anbringung von Dachrinnen und Ablaufröhren an der hiesigen Kirche mit einem Ueberschlag von 221 M vergeben, wozu Meister eingeladen werden.

Schultheißen-Amt,
Häberlen.

Sommerprossen

verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von

Bergmann's Lilienmilchseife

allein fabriziert von Bergmann u. Co. in Dresden. 50 Pfg. das Stück. Depot bei

Chr. Wildbrett, König-Karlstr.

XX Lungenleiden XX

O Lungentuberkulose O

Von einem 6-jährigen Lungenleiden, Lungentuberkulose, heftigen Atembeschwerden, Husten, zäher Auswurf, Appetitlosigkeit, Schwäche bin ich durch die briefliche Behandlung des Herrn Dr. Bremicker, pract. Arzt in Glarus, durch unschädliche Mittel geheilt worden. Bittersweil, Mai 1887. Fr. Len. Keine Geheimmittel. Adresse: Dr. Bremicker, postlagernd, Konstanz."

Gegen Magenleiden jeder Art,

Apetitlosigkeit, Hämorrhoiden und alle derartigen Leiden giebt es kein

besseres Hausmittel als **Schraders ächte**

weiße Lebens-Essenz, per Flacon
In **Widbad** bei Apotheker **Amgelter**.





Eisenmöbel,

Geländer, Thore, Ge-
wächshäuser, Pavillons,
Eisen-Konstruktionen

aller Art liefert die

Eisenmöbel-Fabrik Leonberg

in Leonberg (Württemb.)

Bruchleiden. Heilung.

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit unschädlichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Berufsstörung von einem veralteten **Hodenackbrüche** resp **Leistenbrüche** durch briefliche Behandlung vollständig geheilt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Benken, Kt. St. Gallen, Mai 1888 A. Küng, Hafner. Eine Broschüre: „Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung“ wird gratis und franko versandt. Mit einer Musterammlung vorzüglicher Bandagen ist unser Bandagist in

Worzhelm: Hôtel Schwarzer Adler

am 27. jeden Monats, von 8—11^{1/2} Uhr vormittags

zur unentgeltlichen Maßnahme und Besprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen

seit 10 Jahren von Professoren, praktischen Ärzten und dem Publikum als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches **Haus- u. Heilmittel** angewandt u. empfohlen. Erprobt von:

Prof. Dr. R. Virchow,
Berlin,
" " von Gletl,
München,
" " Reclam,
Leipzig (†)
" " v. Nussbaum,
München,
" " Hertz,
Amsterdam,
" " v. Kozczynski,
Krakau,
" " Brandt,
Klausenburg,



Prof. Dr. v. Frerichs,
Berlin (†),
" " v. Seanzoni,
Würzburg,
" " C. Witt,
Copenhagen,
" " Zdekauer,
St. Petersburg,
" " Soederstädt,
Kasan,
" " Lambi,
Warschau,
" " Forster,
Birmingham,

bei Störungen in den Unterleibsorganen,

Leberleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, tragem Stuhlgang, habituellem Stuhlverhaltung und daraus resultirenden Beschwerden, wie: **Kopfschmerzen, Schwindel, Beklemmung, Athemnoth, Appetitlosigkeit** etc. Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen sind wegen ihrer milden Wirkung von Frauen gern genommen und den scharf wirkenden Salzen, Bitterwässern, Crotonen, Miltanen etc. vorzuziehen.

➔ **Zum Schutze des kaufenden Publikums** ➔

sei noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sich Schweizerpillen mit tausend ähnlicher Verpackung im Verkehr befinden. Man überzeuge sich stets beim Ankauf durch Abnahme der um die Schachtel gewickelten Gebrauchsanweisung, daß die Etiquette die obenstehende Abbildung, ein weißes Kreuz in rothem Felde und den Namenszug Rich. Brandt trägt. Auch sei noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen, welche in der Apotheke erhältlich sind, nur in Schachteln zu Mk. 1 (keine kleinere Schachteln) verkauft werden. — Die Bestandtheile sind außen auf jeder Schachtel angegeben.

Cacao-Pulver, leicht löslich, von E. O. Moser & Cie., in Stuttgart

hat durch weiteren Fortschritt in der Fabrikation eine wesentliche Verbesserung dadurch erfahren, dass solches bei vollständiger Löslichkeit, sehr starkem, feinem **Aroma** und geringstem Fettgehalte keine **Alkalien** enthält, somit auch nur einen Aschengehalt von **3%** hat, während **holländ. Fabrikate** einen solchen bis zu **8%** nachweisen.

**Unentbehrlich für jede
Hausfrau**

ist die von der Adler-Apotheke in Kirchheim-Stuttgart hergestellte

Restitutions- Schwärze.

Dunkle Kleider aller Art, Filzhüte, Sopha's, Möbelstoffe, etc. damit gebürstet, erscheinen wieder wie neu.

Zu haben in Flacon à 45 Pfg. bei **Chr. Wildbrett**, in Wildbad, König-Karlstraße 68.

Kranken,

welche an Magen- und Darmleiden, Bandwürmer, Lungen-, Kehlkopf- und Herzkrankheiten, Schwundsucht, Unterleibs-Krankheiten, Blasenleiden, Hautkrankheiten, Drüsenleiden, Kropf, Augen- Ohren- und Nasenleiden, Gicht, Rheumatismus, Rückenmarks- und Nervenleiden, Frauenkrankheiten, Bleichsucht leiden, ist das Schrifichen:

**Behandlung und Heilung
von Krankheiten**

ein Ratgeber für alle Leidende
zu empfehlen. Kostenlos und franco zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung von **A. Pfanisch & Cie.** in Stuttgart.

Rosine Krauss We.

73 Hauptstrasse 73

■ nächst dem Kurplatz ■
empfiehlt sich im **Maschinen-
stricken** aller Art.

**Grosses Lager in
Woll- und Weißwaren,
Tricot-Tailen
und Kleidchen, Corsettes etc.
Normalhemden.**

Billige Preise. — Reelle Bedienung.

Jeden Tag Gefrorens

in den
Königl. Anlagen beim Theater.

Königliches Kurtheater.

Direktion Peter Liebig.

Mittwoch den 15. Aug. 1888.

Zum letzten Male.

Der Erbonkel.

Lustspiel in 5 Akten (6 Verwandlungen)
von E. Henle.

Freitag den 17. Aug. 1888.

Ausser Abonnement.

Zum Benefiz für Karl Leisner:

Nur einmalige Aufführung.

➔ **KEAN.** ➔

oder: **Leidenschaft u. Genie.**
Schauspiel in 5 Akten. Nach dem Fran-
zösischen des A. Dumas v. L. Schneider.